

Kostbare Perlen, edelstes Gestein,
 Blick' hin, und überzeuge Dich vom Werthe
 Des Preises, den ich für ein gastlich Dach
 Dir biete.

Daland.

Wie? Ist's möglich? Diese Schätze!
 Wer ist so reich, den Preis dafür zu bieten?

Holländer.

Den Preis? So eben hab' ich ihn genannt;
 Dies für das Obdach einer einz'gen Nacht!
 Doch, was Du siehst, ist nur der kleinste Theil
 Von dem, was meines Schiffes Raum verschließt,
 Was frommt der Schatz? Ich habe weder Weib
 Noch Kind, und meine Heimath find' ich nie!
 All' meinen Reichthum biet' ich Dir, wenn bei
 Den Deinen Du mir neue Heimath giebst.

Daland.

Was muß ich hören?

Holländer.

Hast Du eine Tochter?

Daland.

Fürwahr, ein treues Kind.

Holländer.

Sie sei mein Weib!